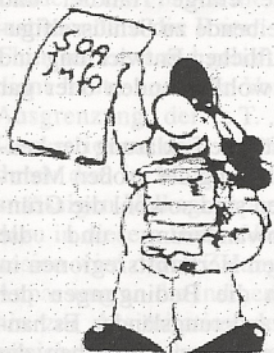


Editorial



Noch im Juni dieses Jahres haben wir mit Betroffenheit die Zerschlagung der Demokratiebewegung in der VR China an dieser Stelle zur Kenntnis genommen. In den letzten Monaten erleben wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse in Osteuropa, welche die durch die Großmächte USA und UdSSR geschaffene Nachkriegs"ordnung" grundlegend verändert. Für Europa ist die Frage unseres letzten Schwerpunktes "Ende der Blockkonfrontation?" wohl inzwischen keine Frage mehr. Fragt sich nur, welche und wessen "Ordnung" sich nun durchsetzen wird. Die lauten Rufe nach nationaler Wiedervereinigung Deutschlands betrachten wir mit erheblicher Skepsis. Uns stellt sich m.E. mehr denn je die Aufgabe, sorgfältig die bundesdeutschen wirtschaftlichen, politischen und militärischen Expansionsbestrebungen in der Welt zu beobachten und öffentlich zu kritisieren. Die neuen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme in die DDR sollten wir aber auch nutzen, um uns mit engagierten Menschen, deren Horizont über die europäischen Grenzen hinausreicht, auszutauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu suchen, wie wir es z.T. ja auch mit Organisationen anderer europäischer Länder tun.

Mit diesem Heft beenden wir den 5. Jahrgang der Südostasien-Informationen. Eigentlich ein Grund zum Feiern und zur "Besinnung". Aber dazu kommen wir im Augenblick nicht so recht. Vielleicht könnte aber das "Jubiläum" einmal Anlaß für unsere LeserInnen sein, uns zu schreiben, was ihnen an unserer Zeitschrift gefällt bzw. nicht gefällt. **Wie sollten die "Südostasien Informationen" der 90er Jahre bis zur Jahrtausendwende aussehen?**, fragen wir und hoffen auf zahlreiche Zuschriften.

Im Oktober fand die angekündigte Tagung über "Das Bild Südasiens in der BRD" in Bochum statt. Wir waren sehr zufrieden mit der großen Zahl von TeilnehmerInnen (über 60) und auch über den regen Austausch. Leider wurde dabei unsere Arbeit, wie sie sich u.a. in

dieser Zeitschrift ausdrückt, nicht weiter unter die Lupe genommen. Wir drucken **Beobachtungen zur Tagung** von zwei Teilnehmerinnen in diesem Heft ab. Im nächsten Heft werden wir dann noch einige auf der Tagung vorgetragene Referate nachreichen.

Auch das große Interesse an dem Wochenendseminar in Freudenstadt/Schwarzwald über **Regenwald und Ökologie in Thailand** im Rahmen des Thai-Deutschen Dialogs mit 30 TeilnehmerInnen hat uns gefreut. Hierzu auch einen umfangreichen **Bericht**.

Für März 1990 ist eine Wiederholung des gleichen Seminars in Norddeutschland vorgesehen.

Außer den Artikeln zum Schwerpunktthema werden in diesem Heft von Heinz Kotte die aktuellen Entwicklungen in **Kambodscha** und **Vietnam** näher beleuchtet. Acht **Buchvorstellungen** bzw. -**besprechungen** sollen unsere LeserInnen rechtzeitig vor Weihnachten zum Bücherkauf an- bzw. abraten. Ein **Bericht** über die **Tagung der philippinischen Oppositionsgruppe BISIG** beleuchtet die unterschiedliche Behandlung der Philippinen hier in Europa. Fehlte eigentlich noch ein Bericht über das interessante Wochenendseminar, veranstaltet von der Aktionsgruppe Philippinen mit dem Titel "Philippinen: Probleme und Perspektiven des Befreiungskampfes" vom 17.-19. November. Leider haben wir das bis zum Redaktionsschluß nicht mehr geschafft.

In **eigener Sache** wollen wir unseren LeserInnen nicht vorenthalten, was sich eigentlich an personellen Veränderungen in der Südostasien-Informationsstelle ergeben hat. Viele, vor allem die Thailand-Interessierten, werden bemerkt haben, daß unserer bewährter thailändischer Mitarbeiter **Suparb Pas-Ong** seit 2 Ausgaben nicht mehr mit seinen interessanten Artikeln und im Impressum der Zeitschrift auftaucht. Er hat sich zurückgezogen, um nun endlich die Arbeit an seiner Promotion zu beenden, wovon ihn bisher die Arbeit in der Informationsstelle abhielt. Er wird voraussichtlich im Februar 1990 nach Thailand zurückkehren und hoffentlich von dort aus uns hin und wieder mit seinen guten Artikeln Thailand näher bringen helfen.

Nach 6jährigem Aufenthalt in den Philippinen hat sich **Heinz Kotte** nun im Spätsommer dieses Jahres entschieden, fest in der Informationsstelle und der Redaktion mitzuarbeiten, auch wenn wir ihn dafür bisher noch nicht bezahlen können. Seine Schwerpunkte sind natürlich die Philippinen und, aufgrund seiner Vergangenheit, Kambodscha und Vietnam.

Seit Juli läuft ein Kooperationsprojekt mit der Foundation for Women in Thai-

land zur Erstellung eines Videofilms mit dem Titel "Aufbruch" über die Lage thailändischer und philippinischer Frauen in der BRD. Susanne Wycisk betreut, wie bisher alle "Frauenfragen" in der Informationsstelle, dieses Projekt und arbeitet dabei für einen befristeten Zeitraum mit **Gabi Hinderberger** zusammen. Drei Monate lang hielten sich **Usa Lerdrisantad** und **Rangsima Limpisawas** vom Women's Information Center Bangkok in der BRD auf, um gemeinsam mit den zwei deutschen Frauen das Filmkonzept zu diskutieren und den Film zu produzieren. Eine thailändische und eine deutsche Version für die jeweilige Bildungs- und Aktionsarbeit sollen am Ende das Ergebnis sein.

Erfreulich ist die personelle Verstärkung seit 1.11. durch die koreanische Sozialwissenschaftlerin **Chang Hye Sook** und die Chinesin **Li Pei-Pei** aufgrund der Bewilligung einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Sie werden sich vor allem mit der Organisierung von Austauschprogrammen beschäftigen.

Bedauerlich hingegen - für uns - ist der Weggang von **Frithjof Schmidt**, der seit nun gut 5 Jahren die Informationsstelle mit aufgebaut und auch die "Südostasien Informationen" in der Redaktionsarbeit mitgeprägt hat. Er tritt zum 1.12. eine Stelle als Mitarbeiter bei der Europafraktion der Grünen an. Seine Mitarbeit in der Informationsstelle und vor allem an den Südostasien-Informationen wird er damit jedoch nicht aufgeben, sondern lediglich den Umfang und die investierte Zeit reduzieren.

Zu einer Diskussion über die "Südostasien Informationen" und die Planung der nächsten Schwerpunktthemen laden wir recht herzlich alle bisherigen und potentiellen MitarbeiterInnen und interessierten LeserInnen zu einer **Redaktionskonferenz am Samstag den 20. Januar 1990** von 14 bis 18 Uhr in den Räumen der Südostasien-Informationsstelle ein. Wir bitten allerdings um eine vorherige telefonische oder schriftliche Anmeldung.

Schwerpunktthema des ersten Heftes im letzten Jahrzehnt unseres Jahrtausends, also 1/90, wird unser Konferenzthema vom Oktober, Das Bild Südasiens in der BRD sein. **Redaktionsschluß** für Manuskripte ist der **19. Februar 1990**.

Zu guter Letzt wünschen wir unseren LeserInnen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel.

für die Redaktion: Peter Franke